



Reiten Dressur-Gold kommt nach Hause

Die deutschen Dressur-Reiter haben sich den Olympiasieg zurückgeholt. Nach der Enttäuschung von 2012 gewann die Equipe um Isabell Werth in überlegener Manier vor Großbritannien.

Angeführt von der überragenden Isabell Werth holte sich die deutsche Equipe am Freitag (12.08.2016) das vor vier Jahren an Großbritannien "ausgeliehene" Gold zurück. Die Briten wurden Zweite, dahinter folgten die USA.

Deutschland ging nach dem Grand Prix mit mehr als zwei Punkten Vorsprung auf Großbritannien ins Finale. Und als es darauf ankam, rief die deutsche Equipe nochmals ihre beste Leistung ab. Sönke Rothenberger und Cosmo legten als erstes deutsches Paar im Finale solide 76,261 Punkte vor. Übertroffen wurden sie jedoch von der glänzenden Vorstellung von Dorothee Schneider und Showtime, die auf 82,619 Punkte kamen und den Vorsprung der deutschen Equipe vergrößerten. Von Schneider gab es dafür am ARD-Mikrofon ein Extra-Lob für ihr Pferd: "Mit seinen zehn jungen Jahren hat er das einfach großartig gemeistert."

Für Großbritannien leistete sich Fiona Bigwood mit Orthilia zu viele Patzer - die Weltranglistenbeste Kristina Bröring-Sprehe (81,261 Punkte) sorgte mit ihrem Hengst Desperados im Anschluss schon für die Vorentscheidung. Werth toppte als Schlussreiterin auf Weihegold sogar die Leistung ihrer Teamkollegen, holte sich mit 83,711 Punkten die beste Wertung des Tages und ballte nach ihrem Ritt schon einmal die Siegerfaust. Den Riesen-Vorsprung konnte auch London-Olympiasiegerin Charlotte Dujardin mit der zweitbesten Wertung des Tages (83,025) nicht mehr wettmachen. Werth wurde zugleich mit ihrer sechsten Goldmedaille und der neunten insgesamt die erfolgreichste Reiterin der olympischen Geschichte.






Werth: "Wir werden kräftig feiern"

"Es hat einfach alles geklappt heute. Wir waren gut unterwegs. Wir haben eine unglaublich starke Mannschaft", sagte die Rekord-Olympiasiegerin in der ARD und kündigte an: "Heute werden wir kräftig feiern, das haben wir uns verdient." Mit ihren Top-Leistungen schickten Werth, aber auch Schneider mit der drittbesten und Bröring-Sprehe mit der viertbesten Wertung des Tages, eine echte Kampfansage an die Britin Dujardin für das Einzel, das am Montag in der Grand Prix Kür entschieden wird.

"Ich bin überwältigt", sagte Bundestrainerin Monica Theodorescu. "Jeder ist so gut geritten wie noch nie, und das in einem Championships-Finale."

AUS DEM RESSORT: ERGEBNISSE

Reiten, Dressur Mannschaft, Finale, Grand Prix Special

Gold		Sönke Rothenberger / Dorothee Schneider / Kristina Bröring-Sprehe / Isabell Werth
Silber		Spencer Wilton / Fiona Bigwood / Carl Hester / Charlotte Dujardin
Bronze		Allison M. Brock / Kasey Perry-Glass / Steffen Peters / Laura Graves
4.		Adeline Cornelissen / Edward Gal / Diederik Van Silfhout / Hans Peter Minderhoud
5.		Paulinda Friberg / Michelle Hagman / Tinne Vilhelmson Silfvén / Kristian von Krusenstierna / Mads Hendeliowitz / Juliette Ramel / Patrik Kittel

Alle Platzierungen

Dieses Thema im Programm:

Sportschau live, 21.08.2016, 07.00 Uhr

Stand: 12.08.16 21:00 Uhr

[zum Seitenanfang](#)